

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1958-07-28

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

28. Juli 1958

58. 7. 58
10. 11. 58
10. 11. 58
10. 11. 58
Liebste Caroline,-

tausend Dank für Ihren guten Brief vom 7. Juli, der mich auf Ischia erreichte, wo ich mich ohne Schreibmaschine befand und von wo aus ich also nicht antworten mochte: denn meine Handschrift mute ich selbst meinen nächsten Freunden nur in krassen "emergency"-Fällen zu.

Vom Tode des armen Mr. Thompson (verzeihen Sie, ich kenne seinen Namen nicht!) hatte ich nichts gehört und wusste noch heute nichts von der Tragödie, wären Sie nicht so lieb gewesen, mich ins Bild zu setzen. Ich hätte den Mann nie getroffen, doch geht Dorothy's Verlust mir natürlich trotzdem recht nahe. Dass es aber meinem Büchlein vergönnt war, Sie selbst an jenem Schreckenstag zum Lachen zu bringen und dass es Ihnen immer wieder gelegentlich hilft, T.M.'s Bild für Sie noch lebendiger zu machen (denn lebendig ist es Ihnen natürlich ohnedies!), das hat mich wirklich gefreut.

Auch, dass eine Ihrer Pflegerinnen eine so gute Arbeit über DER TOD IN VENEDIG geschrieben hat, ist schön zu wissen, und ich habe, ganz Ihrem Wunsch gemäß, die Nachricht gleich an meine Mutter weitergegeben. Diese befindet sich seit einigen Wochen bei Medi in Italien - nicht in Florenz, sondern am Meer, in Forte dei Marmi, wo Medi - ein wenig leichtsinnig - sich ein offenbar sehr schönes Landhaus gebaut hat. Wussten Sie übrigens, dass unser "Mielein" am 24. Juli ihren 75. Geburtstag beging? Ich selbst war nicht bei ihr an diesem Tage, da ich eines kompliziert gebrochenen Fusses halber die Kur auf Ischia nicht unterbrechen durfte. Nach allem, was ich aber höre, ist das "Jubilee" sehr schön und würdig verlaufen. Bitte grämen Sie sich nur nicht, falls Sie des "Anlasses" nicht gedachten, wenn Sie ihr jetzt noch ein paar Zeilen schreiben (hierher, denn sie wird bald wieder da sein! so wird sie sich ebenso freuen wie über einen "rechtzeitig" eingetroffenen Glückwunsch. Perhaps even more so, - da ihr doch die Sintflut von Post, die an solchen Daten hereinzubrechen pflegt, den Genuss jeder einzelnen Freundschaftsbezeugung notwendig und automatisch ein wenig herabsetzen muss.

Und nun Adieu für heute! Ich bin nach meinem Korrespondenzstreik auf Ischia meinerseits überhäuft mit postalischen Verpflichtungen, deren keine freilich ich so leicht und gerne erfülle wie die Vorliegende.

Alles alles Gute für Sie

von immer der Thren: